

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V.,  
Verbände der Krankenkassen in Hamburg  
und Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Landesgeschäftsstelle

EQS-Hamburg, Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

EQS-Hamburg  
Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung  
Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

An die  
Direktorien der Hamburger Krankenhäuser

Telefon: (040) 711 42 - 637  
Telefax: (040) 711 42 - 682  
E-Mail: [dialog@eqs.de](mailto:dialog@eqs.de)  
Internet: <http://www.eqs.de>

ho/ns  
14. August 2013

### **Risikostatistik für den Leistungsbereich „Dekubitusprophylaxe“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Verringerung des Dokumentationsaufwandes werden im Leistungsbereich „Dekubitusprophylaxe“ ab dem Verfahrensjahr 2013 nur noch Patienten mit Dekubitus ab Grad 2 erfasst.

Hier ist eine Risikoadjustierung erforderlich, für die weitere Basisinformationen über die gesamte Grundgesamtheit des Leistungsbereiches benötigt werden. Diese müssen von jedem Krankenhaus, unabhängig davon, ob überhaupt ein Dekubitus codiert wurde, geliefert werden.

Neben der Sollstatistik muss daher ab dem Verfahrensjahr 2013 von jedem Krankenhaus nach Abschluss des Erfassungsjahres auch eine Risikostatistik erstellt und bis zum 28. Februar des Folgejahres übermittelt werden. Die Übermittlung erfolgt analog dem Verfahren der Sollstatistik.

Die Risikostatistik ist eine Grundvoraussetzung für die Erstellung der Jahresauswertung des Leistungsbereiches „Dekubitusprophylaxe“.

Die komplexe Erstellung der Risikostatistik macht den Einsatz einer entsprechenden Software deshalb ab dem Verfahrensjahr 2013 (fast) unerlässlich. Die Landesgeschäftsstelle bittet Sie sich zu informieren, ob die bisher im Einsatz befindlichen Softwareprodukte die Erstellung der Risikostatistik beinhalten und falls nicht, sich frühzeitig um die Beschaffung einer entsprechenden Software für die Erstellung der Risikostatistik zu kümmern.

Die technische Umsetzung der Risikostatistik ist weitgehend an die bekannten Strukturen und Vorgehensweisen im Rahmen der QS-Filter-Software angelehnt. Es handelt sich jedoch um einen separaten Prozess.

Weitere Informationen können von der Homepage des AQUA-Instituts abgerufen werden unter <http://www.sgg.de/datenservice/spezifikationen-downloads/verfahrensjahr-2013/index.html>.

Vom AQUA-Institut wurde eine Liste der Anbieter von Softwareprodukten zur Qualitätssicherung in der stationären Versorgung unter [http://www.sgg.de/sgg/upload/CONTENT/Datenservice/SWA/QS-Risikostatistik-Software\\_20130731.pdf](http://www.sgg.de/sgg/upload/CONTENT/Datenservice/SWA/QS-Risikostatistik-Software_20130731.pdf)) veröffentlicht.

Weitere Informationen über die Softwareprodukte im Rahmen der Qualitätssicherung können unter <http://www.sgg.de/datenservice/softwareanbieter/index.html> abgerufen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hohnhold  
Leiter der Landesgeschäftsstelle